



Pressemitteilung

04.11.2021

CeresAward 2021: Johannes Müller aus Göttingen in Niedersachsen ist Deutschlands bester Junglandwirt

Berlin, 9. November 2021 – Beim diesjährigen *CeresAward* ist Johannes Müller aus Göttingen in Niedersachsen bester Junglandwirt geworden. *agrarheute*, die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, verlieh ihm heute den Sieg im Rahmen der festlichen Gala „*Nacht der Landwirtschaft*“ in Berlin.

Müller hat die Juroren der Kategorie Junglandwirt im *CeresAward* mit seinem Unternehmergeist überzeugt. Der junge Mann hat es geschafft, den bereits erfolgreich laufenden Betrieb seiner Eltern weiter voranzubringen - der Biolandhof ist einer der größten Bio-Brokkoli- und Blumenkohlproduzenten Deutschlands. Dabei geht es ihm um die Devise, sinnvoll zu wachsen und dabei betriebswirtschaftlichen, familiären und gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Mit exzellenter Mitarbeiterführung und -förderung zeigt er genauso Verantwortungsbewusstsein wie mit der Beteiligung an vielen Forschungsprojekten. Über Kooperationen stärkt er andere Betriebe in der Gegend und mit dem Sitz im Aufsichtsrat der FairBio-Genossenschaft trägt er seinen Teil dazu bei, den deutschen Biolandbau nach vorne zu bringen. Juroren in dieser Kategorie sind Dagmar Deutsch von *agrarheute*, Jens Steinhardt von Mitas und Mara Walz vom Bund der Deutschen Landjugend.

Die Welt von Johannes Müller dreht sich um Gemüse, Kartoffeln und Getreide. Seit er 2017 in den Biobetrieb seiner Familie eingestiegen ist, beschäftigt er sich mit zukunftsweisenden Ackerbaustrategien für seinen Betrieb. Dafür arbeitet er mit Firmen aus der Agrarbranche sowie den Universitäten Göttingen und Kassel zusammen. Darüber hinaus lässt sich der 27-Jährige auch neue Strategien für die Vermarktung von Kohl, Karotten und anderen Kulturen

einfallen. So gibt es bei ihm unter anderem bunte Möhren fürs Schulobst, spezielle Ofenkartoffeln für das türkische Gericht Kumpir mit Rezeptideen und auch gelbe Beete – die Beete ohne Sauerei in der Küche. „Es ist zunehmend schwierig zu vermitteln, dass es auch im Biolandbau B-Ware gibt. Also lasse ich mir ständig etwas Neues einfallen, um mein Gemüse zu vermarkten.“, erklärt der Junglandwirt.

Simon Michel-Berger, Chefredakteur *agrarheute* und Juror in der Kategorie Geschäftsidee und bei der Wahl des Gesamtsiegers, des *Landwirts des Jahres*, gratuliert allen Kategoriengewinnern „sehr herzlich. Die Ceres-Landwirte zeigen, wie man den eigenen Betrieb auch in scheinbar auswegloser Situation weiterentwickeln und zukunftsfest machen kann. Ihr Geheimnis sind die bäuerlichen Tugenden Hartnäckigkeit, Bodenständigkeit und unternehmerisches Denken.“, sagt er und weist darauf hin, dass die Anforderungen, die heutzutage an die Landwirtschaft gestellt werden, groß sind. „Diese Landwirtinnen und Landwirte packen aber an, stecken den Kopf nicht in den Sand und bringen auf schwierigen Wegen dennoch Großes hervor“, betont Michel-Berger.

Der *CeresAward*, der in diesem Jahr zum 8. Mal stattfindet, gilt als besonders hohe Auszeichnung in der deutschen Landwirtschaft und ist mit 10.000 Euro dotiert. Rund 200 Landwirte aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland haben sich in diesem Jahr dafür in den 10 Kategorien Ackerbauer, Energielandwirt, Biolandwirt, Junglandwirt, Rinderhalter, Schweinehalter, Geflügelhalter, Manager, Unternehmerin und Geschäftsidee beworben. Entscheidend für die Teilnahme waren nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. 30 von ihnen, drei je Kategorie, hatte die Jury anhand eines umfangreichen Bewertungssystems anschließend in die Shortlist gewählt und auf ihren Höfen beurteilt. Zusammengesetzt sind die Jurorenteams aus je einem *agrarheute*-Fachredakteur, einem Repräsentanten eines Fachverbandes sowie einem Vertreter des jeweiligen Kategoriensponsors. Auf der festlichen Gala „Nacht der Landwirtschaft“ hat *agrarheute* die 10 Kategoriensieger sowie den Gesamtsieger, *den Landwirt des Jahres*, verkündet und ausgezeichnet.

Mit Johannes Müller ins Finale in der Kategorie Junglandwirt geschafft haben es auch Christian Peter Carstensen aus Schleswig-Holstein und Martin Grob aus Bayern.

Die 10 Kategoriensieger des CeresAwards im Überblick:

- Ackerbau: Jochen Buß aus Rheinland-Pfalz
- Energielandwirt: Thomas Karle aus Baden-Württemberg
- Biolandwirt: Bernhard Hänni aus Noflen in der Schweiz
- Junglandwirt: Johannes Müller aus Niedersachsen
- Rinderhalter: Paul Costello aus Brandenburg
- Schweinehalter: Tim Friedrichs aus Niedersachsen
- Geflügelhalter: Frank Vogler aus Bayern
- Manager: Christoph Leiders aus Nordrhein-Westfalen
- Unternehmerin: Maren Jänsch aus Niedersachsen
- Geschäftsidee: Markus Zott aus Bayern

Kostenfrei für Ihre Berichterstattung verwenden können Sie die Fotos anbei (© *agrarheute*).

Mehr über den *CeresAward* und die Sieger erfahren Sie unter:

www.ceresaward.de/shortlist-2021/

<https://www.facebook.com/ceresaward.landwirtschaft>

<https://www.instagram.com/ceresaward2021/>

<https://www.agrarheute.com/land-leben/ceresaward-2021-diese-landwirtinnen-landwirte-finale-581731>

Hintergrund

Allgemein: Entscheidend für den Sieg sind nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt, das das Ansehen der Landwirtschaft in der Bevölkerung stärkt. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Namenspatin für den CeresAward ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass –

egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden ist und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des CeresAward ist *agrarheute*, einer der führenden überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

Ideelle Partner des CeresAward sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Bundesverband Rind und Schwein e.V., Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK).

Sponsoren des CeresAward sind der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), Alltech (Kategoriesponsor Rinderhalter), Corteva Agriscience (Kategoriesponsor Unternehmerin), Horsch (Kategoriesponsor Ackerbauer), Mitas (Kategoriesponsor Junglandwirt), die R+V Versicherung (Kategoriesponsor Energielandwirt), respeggt group (Kategoriesponsor Geflügelhalter), die Landwirtschaftliche Rentenbank (Kategoriesponsor Manager), Trelleborg (Kategoriesponsor Geschäftsidee) sowie Vion Food Group (Kategoriesponsor Schweinehalter).

Schirmherr des CeresAward ist DBV-Präsident Joachim Rukwied.

Über agrarheute – die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft

agrarheute berichtet über alle relevanten landwirtschaftlichen Themen aus Politik und Gesellschaft, analysiert Märkte und entdeckt Trends. Die Fachredakteure vermitteln Wissen zu Management, Pflanzenbau, Technik und Tierhaltung. Neben *agrarheute.com*, dem wichtigsten Informationsportal zur Landwirtschaft in Deutschland, erscheint *agrarheute* auch als Monatszeitschrift und ist live zu erleben – unter anderem beim *CeresAward*, dem „Oscar“ der Landwirtschaft.

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.